

## Verlegung der Bodenintarsie **Engel der Kulturen** - Kunstprojekt für Schulen/ Städte



Mit dem Zeichen **Engel der Kulturen** möchten wir zum Ausdruck bringen:

- *Wir leben in einer Welt.*
- *Wir lassen einander zu und geben uns gegenseitig Raum zur Entfaltung.*
- *Mitmenschlichkeit und Achtung vor der Schöpfung prägen die von allen gebildete Mitte.*
- *Wir sind einander verbunden und werden nur gemeinsam und friedlich die Zukunft gestalten können.*

Wir möchten besonders Schulen, aber auch Städte und Gemeinden, in unser interkulturelles Kunstprojekt einbinden, um dort mit der Verlegung einer Bodenintarsie des **Engels der Kulturen** *erkennbar und dauerhaft* ein Zeichen für Toleranz und gegenseitigen Respekt als unabdingbare Voraussetzung für ein gelingendes Zusammenleben in unserer Gesellschaft zu setzen.

### Ablauf der Aktion:

Zunächst erfolgt durch uns die Vorbereitung des Bodens (Einbauen des Aluminium-Passepartouts incl. Runde Stahlplatte als Platzhalter) an einem ersten Termin.

Während der Aktion an einem weiteren Termin wird die von uns vorbereitete Intarsie aus dem Verlegungs- und Herstellungsprozeß der vorherigen Stadt gemeinsam mit Anwesenden verlegt.

An Schulen ist es wünschenswert, die Schülerinnen und Schüler durch das Lehrpersonal auf die Aktion vorzubereiten, beispielweise im Kunst- und/ oder Religionsunterricht, wobei erfahrungsgemäß eine tiefgründige Auseinandersetzung mit dem Bild erfolgt und eigene künstlerische Umsetzungen entstehen.

Idealerweise werden zum Tag der Aktion auch Vertreter der verschiedenen Religionsgemeinschaften und offizielle Vertreterinnen und Vertreter der Stadt/ Politik eingeladen, die gerne entsprechende Wortbeiträge zusteuern können.





Im Anschluß an die Verlegung der Bodenintarsie wird das Zeichen aus Stahl für den nächsten Standort gemeinsam mit den Anwesenden/ SchülerInnen mit dem von uns mitgebrachten Schneidbrenner ausgeschnitten. Für diesen technischen Vorgang stellen wir Schutzbrillen, -handschuhe und -gamaschen für alle Beteiligten zur Verfügung.

Nach unserer Erfahrung prägt sich durch die handwerkliche Auseinandersetzung mit der Form ein Bild wie das des **Engels der Kulturen** besonders gut ein und bekommt durch die Mitwirkung verschiedener Beteiligter handschriftlichen Charakter.

Die beim Ausbrennen jeweils herausfallenden inneren Engel werden am Rand in der Reihenfolge ihrer Entstehung mit Ortsangabe und Datum geprägt, aufeinandergeschichtet und so nach und nach zur sogenannten **Abraham-Säule** anwachsen, die in Jerusalem zur Aufstellung kommen soll.



Mit der Durchführung der Kunstaktion wird die Schule/ Stadt Teil dieser **sozialen Skulptur**, indem das Zeichen jeweils mit den Schülerinnen und Schülern für die nächste Schule/ Stadt hergestellt wird. Wir als Künstler setzen uns dafür ein, das Projekt kontinuierlich weiterzuentwickeln und es in den nächsten Jahren im beschriebenen Weiterreichungsprozeß in viele Städte des In- und Auslands zu tragen. So sind wir im Mai 2010, ausgehend von der Kulturhauptstadt Essen RUHR.2010, aufgebrochen zu den beiden weiteren Kulturhauptstädten Europas 2010, Pécs in Ungarn und Istanbul in der Türkei, um dort wie auch auf dem Weg in verschiedenen Städten auf dem Balkan sowohl die nachhaltige Aktion der Verlegung einer Bodenintarsie als auch die temporäre Aktion mit der rollenden Skulptur durchzuführen (siehe Menüpunkt **Abraham-Karawane** auf [www.engel-der-kulturen.de](http://www.engel-der-kulturen.de)).

Gerne verbinden wir die Aktion der Verlegung auch mit einer sogenannten *temporären Aktion*, bei der wir mit der rollenden Skulptur des **Engels der Kulturen** symbolisch markante Orte wie Gotteshäuser der verschiedenen Religionsgemeinschaften, Gedenkstätten oder andere im Thema stehende Orte symbolisch miteinander verbinden, indem wir jeweils einen Sandabdruck der inneren Figur erzeugen.



Mehr Fotos siehe unter den Aktionen, die auf unserer Seite beschrieben sind (unter „Aktuelles“)

© **Engel der Kulturen**

Patent AZ: 4 07 01 945.6

Ateliergemeinschaft Gregor Merten/ Carmen Dietrich

Herkensiefen 6

51399 Burscheid